

PROTOKOLL DER 9. SITZUNG DES GEMEINDERATES

vom 22. Oktober 2025, 19:00 bis 22:45 Uhr
im Sitzungszimmer Gemeindehaus OG

Teilnehmer	Sandra Nussbaumer Andreas Schluep Caroline Doggwiler Adrian Schluep Stefanie Ziegler	Gemeindepräsidentin Vize-Gemeindepräsident Gemeinderätin Gemeinderat Gemeinderätin
Protokoll	Michèle Graf	Gemeindeschreiberin
Gäste	zu Traktandum 102 Mirco Ory	Jürg Haas, Präsident Umweltkommission Finanzverwalter

Genehmigung Traktandenliste

Die Traktandenliste der 9. Sitzung vom 22. Oktober 2025 wird einstimmig genehmigt. Es wird nach ihr verfahren.

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 8. Sitzung vom 18. September 2025 wird genehmigt.

Nächste Sitzung

Montag, 3. November 2025, 19:30 Uhr im Sitzungszimmer Gemeindehaus EG

**1.1231.11. Zweckverband Schwimmbad
Zweckverband Schwimmbad Region Messen – Delegiertenversammlung vom
28.10.2025; Informationen und Beschlussfassungen**

Sandra Nussbaumer informiert über die Traktanden der Delegiertenversammlung des Zweckverbands Schwimmbad Region Messen ZSRM vom 28.10.2025.

Seit kurzem führt der ZSRM auch zwei Delegiertenversammlungen pro Jahr durch. Dadurch wird die Budgetierung besser und genauer. Das Budget 2026 kann so nun basierend auf der Rechnung 2024 und dem Budget 2025 erstellt werden.

Insgesamt kommt nun nach den grossen Umbauten die Konsolidierungsphase. Der letzter Schritt der Renovierungsarbeiten bildet noch der Garderobenteil mit den Toiletten und den Duschen. Diese Renovation soll im Winter 2025/2026 erledigt werden. Im Budget 2026 sind deshalb keine grösseren Positionen mehr drin. Der grösste Kostenfaktor sind die Löhne. Zusammenhängend mit den zunehmenden Besucherzahlen wird auch bei der Aufsicht mehr Personal benötigt. Gibt es eine wettermässig gute Saison, steigen auch die Kosten im Wasserverbrauch und den Chemikalien. Obwohl sich bereits im 2025 die Besucherzahlen (inkl. Aboverkäufe) klar zunehmend zeigen, wird im 2026 nochmals mit einem Anstieg der Besucherzahlen gerechnet und ebenso budgetiert (Eintritte CHF 180'000 und Aboverkäufe CHF 40'000).

Diskussionen und Beanstandungen gab es seitens der Gemeinde Messen bezüglich des exorbitanten Wasserverbrauchs in der Saison 2025. Auch wenn der Auflage von 30 - 50 Litern Frischwasser/Besucher Rechnung getragen wird, ergibt sich rechnerisch kein derart hoher Wasserverbrauch, wie er in der vergangenen Saison effektiv war. Eine Besprechung zur Problematik, initiiert von der Gemeinde Messen, mit Sandra Nussbaumer als Gemeindepräsidentin und Vorstandmitglied des ZSRM, Betriebsleiter Thomas Aeschbacher sowie Verbands-Vizepräsident Peter Iseli, hat unlängst stattgefunden. Sandra Nussbaumer hat den Vorstand im Nachgang entsprechend informiert. Im Winter 2025/2026 nun wird mit der Installationsfirma ein Termin für die Neueinstellung der Anlage und erneute Instruktion ausgemacht. Bei diesem Termin ebenfalls dabei sein werden für die Wasserversorgung Messen Michael Kohler, Brunnenmeister, und Samuel Gisiger, triadis gmbh. Diese beiden werden dann bei Saisonbeginn den Wasserbezug im Auge behalten, eigene Betriebskontrollen vor Ort durchführen und notwendige Anpassungen zeitnah dem Vorstand des ZSRM melden.

Insgesamt ergibt sich für Messen ein budgetierten Anteil von CHF 129'982. Dies ist gegenüber der Rechnung 2024 (CHF 158'5888) rund CHF 30'000 weniger.

Diskussion

Das neue Eintrittssystem schlägt auch im Budget 2026 mit CHF 8000 zu Buche. Leider funktioniert das System noch nicht wie gewünscht und es sind noch nicht alle nötigen Tools eingeführt. Deshalb soll der Ticketautomat aufgerüstet und damit die Mitarbeitenden des Bazibeizlis entlastet werden.

Beschluss; einstimmig

Den Traktanden der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Schwimmbad Region Messen ZSRM vom 28.10.2025 kann zugestimmt werden. Die Delegierten werden entsprechend instruiert.

100 1.1231.72. **Bevölkerungsschutzorganisation**
Verband Bevölkerungs- und Zivilschutz Aare Süd VBZAS – Delegiertenversammlung
vom 27.10.2025; Informationen und Beschlussfassungen

Sandra Nussbaumer informiert über die Traktanden der Delegiertenversammlung des Verband Bevölkerungs- und Zivilschutz Aare Süd (VBZAS) vom 27.10.2025.

Budget

Bei einem Gesamtaufwand von rund 1 Mio. entsprechen die Abweichungen ungefähr dem Budget 2025. Die Abweichung von CHF 5'000 bei den Beschaffungen wird mit der Anschaffung eines Anhängers begründet. Da der Kanton voraussichtlich keinen Teuerungsausgleich gewähren wird, im Budget des VBZAS jedoch 0.6% Teuerung vorgesehen sind, wird die Delegierte Caroline Doggwiler vorschlagen, den Teuerungsausgleich aus dem Budget 2026 des VBZAS zu streichen. Der Anteil von Messen am gesamten Aufwandüberschuss beträgt 2,36% bzw. Total CHF 21'739.30 und ist in etwa gleichbleibend zum Vorjahr.

Wahlen

Der Präsident Reto Vescovi ist zurückgetreten. Zur Wahl stellt sich Claudia Ochsenbein, Gemeinde Etziken. Zurückgetreten ist ebenfalls Rita Mosimann, Biezwil. Daher war ist an den Bucheggberger Gemeinden, ein neues Vorstandsmitglied vorzuschlagen. Im VGGB wurde dies besprochen. Silvia Stöckli, bisher als Vertreterin des VGGB im Vorstand, wird neu Vorstandsmitglied, da sie nicht mehr weder Gemeindepräsidentin noch Gemeinderätin ist. Als Vertretung für den VGGB wurde Stephan Schnell, Gemeinderat Biezwil, nominiert und steht deshalb zur Wahl.

Beschluss; einstimmig

Den Traktanden der Delegiertenversammlung des Verband Bevölkerungs- und Zivilschutz Aare Süd VBZAS vom 27.10.2025 kann zugestimmt werden. Die Delegierte wird entsprechend instruiert.

Quelle Oberramsern – Analyse Hydrogeologische Unabhängigkeit; Genehmigung Nachtragskredit CHF 10'000 zulasten Kto. 7101.3132.09 und Vergabe Auftrag

Sandra Nussbaumer: Im Rahmen der definierten Wasserstrategie der Gemeinde sollen – als Ersatz für die Quelle Etzelkofen, welche vom Netz genommen werden muss – verschiedene Quellen am Oberramsernberg gefasst und ins Trinkwassersystem eingeleitet werden. Seitens des Kantons wird dieses Vorgehen im Rahmen des Regionalen Wasserversorgungsplans (RWP) Aare-Limpachtal nur als gleichwertige Alternative akzeptiert, wenn dargelegt werden kann, dass zwischen diesen Quellen und der ebenfalls genutzten Grossen Höhlenquelle keine hydrogeologische Verbindung besteht. Beide Quellgebiete (Ramsernquellen und Grosse Höhlenquelle) müssen unabhängig voneinander sein. Gemäss der beigezogenen Geologin kann diese Frage der Unabhängigkeit der beiden Wasserbezugsorte durch Bodenproben, die chemische Zusammensetzung des Quellwassers, die Analyse des Schüttungsverhaltens (Zunahme/Abnahme bei starkem Regen oder Hitzeperiode) sowie durch die Altersbestimmung des Wassers nachgewiesen werden. Die Kosten dafür müssten eigentlich ins Budget 2026 aufgenommen werden. Jedoch müssen die Ergebnisse bis im Frühjahr 2026 vorliegen, damit die weiteren Schritte – im Hinblick auf das Budget 2027 – dann rechtzeitig angegangen werden können. Um das zu ermöglichen, muss das hydrogeologische Gutachten bereits im 2025 vorbereitet und angegangen werden können. Daher wird dem Gemeinderat beantragt, CHF 10'000.00 für die Projektarbeit der Firma Kellerhals + Häfeli, Bern, bereits jetzt als Nachtragskredit zu sprechen. Daraus folgt die Vergabe des Auftrags an dieselbe Firma. Der über die erste Tranche der CHF 10'000 hinausgehende Betrag für die Beurteilung wird ins Budget 2026 aufgenommen.

Antrag

- a) Genehmigung Nachtragskredit von CHF 10'000 für die Analyse der hydrogeologischen Unabhängigkeit zulasten Kto. 7101.3132.09
- b) Vergabe Auftrag Erstellen Analyse hydrogeologisches Unabhängigkeit an die Firma Kellerhals + Häfeli, Bern

Diskussion

Sollte das Kriterium der voneinander unabhängigen Quellen erfüllt sein so Andreas Schlupe, könne im Wald von Oberramsern relativ einfach die nötige Schutzzone ausgeschieden werden. Einerseits gehört der Wald zum grössten Teil der Gemeinde und andererseits sei Wald natürlich nicht belastet wie beispielsweise das Landwirtschaftsland bei der Quelle Etzelkofen. Und schliesslich kann das Wasser der Quellen unkompliziert gefasst werden.

Betreffend Versorgungssicherheit gibt es allerdings eine unschöne Nachricht: Die Gemeinde Biezwil kann Messen keine Versorgungssicherheit bieten, da Schnottwil Wasser von Biezwil benötigt aufgrund einer eigenen belasteten Quelle, die künftig nicht mehr gebraucht werden darf. Im RWP Aare-Limpachtal wird nun Biezwil zur Wasserlieferung an Schnottwil verpflichtet. Die Wassermenge reicht für die Versorgungssicherheit von Messen daher nicht mehr aus.

Beschluss; einstimmig

- a) Genehmigung Nachtragskredit von CHF 10'000 für das hydrogeologische Gutachten zulasten Kto. 7101.3132.09
- b) Vergabe Auftrag Erstellen hydrogeologisches Gutachten an die Firma Kellerhals + Häfeli, Bern

102 **8.111. Voranschläge**
Budget 2026 – 1. Lesung

Adrian Schluep erwähnt gleich zu Beginn, dass das Budget 2026 mit einer Teuerung von 1.3% bei den Löhnen gerechnet worden ist. Das wird auf die 2. Lesung hin angepasst bzw. die Teuerung wird gestrichen.

In der Folge geht **Andreas Schluep** – Hanspeter Moser, Präsident der Baukommission ist leider nicht anwesend – auf die budgetrelevanten Positionen der Baukommission ein.

0222.3000.00	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder	CHF	19'100
	Die Mehrausgaben erklären sich durch die Anwendung der neuen DGO		
0222.3132.00	Honorar externe Beratung	CHF	10'000
	Diese Kosten werden jährlich insbesondere für juristischen Beistand (Anwalt) aufgewendet.		

0291 Gemeindehaus

0291.3120.00	Strom, Wasser, Abwasser	CHF	6'000
	Mehrausgaben entstehen aufgrund des höheren Strombedarfs der Holzschnitzelheizung und der allgemeinen Teuerung des Stroms.		

2170 Schulliegenschaften

2170.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	CHF	25'000
	Kosten fallen tiefer aus, da in der Vergangenheit zu viel eingekauft wurde.		
2170.3120.01	Heizung Bühl	CHF	21'000
	Mehrausgaben aufgrund Teuerung Strom		
2170.3120.07	Heizung Rätzlirain	CHF	10'000
	Mehrausgaben aufgrund neuer Holzschnitzelheizung und Teuerung Strom		
2170.3130.00	Dienstleistungen Dritter, Reinigung Bühl/MZH	CHF	182'000
	Leider ist es weder dem Ressortverantwortlichen noch dem Gemeinderat noch dem Finanzverwalter klar, welche Budgetpositionen Einsparungen aufweisen, wo interne Verrechnungen etc. gemäss des Budgets des Präsidenten der Baukommission getätigt werden müssen. Anstelle lange zu diskutieren beschliesst der Gemeinderat, diese Budgetpositionen gemeinsam mit dem Präsidenten der Baukommission zu besprechen und in die 2. Version des Budgets 2026 einfließen zu lassen.		

Jürg Haas stellt dem Gemeinderat anschliessend das Budget der Umweltkommission vor:

6 Verkehr

6150.3141.00	Unterhalt Strassen	CHF	12'500
	Tiefer budgetiert als in der Vergangenheit.		
6150.3141.01	Unterhalt und Erweiterung Strassenbeleuchtung	CHF	20'000
	Jährlicher Unterhalt, Umrüstung zu 95% abgeschlossen		

7101 Wasserversorgung SF

7101.3101.01	Wassereinkauf	CHF	15'000
	Wird aufgrund des Verbrauchs in der Badi erhöht.		
7101.3132.09	Projektbegleitung neue Quelfassung Oberramsern	CHF	50'000
	Der Gemeinderat hat im vorgängigen Traktandum einen Nachtragskredit von CHF 10'000 beschlossen, der diesem Projekt belastet wird. Aufgrund dessen reduziert sich der Betrag im Budget 2026 auf CHF 40'000. Dadurch reduziert sich auch die Entnahme aus der Spezialfinanzierung des EK Kto. 7101.4510.00 und ist neu CHF 13'900.		

7201 Abwasserbeseitigung SF

7201.3612.00	Entschädigung an ARA	CHF	274'100
	Deutlich tiefer als in der Vergangenheit, da immer zu hoch budgetiert.		

7301 Abfallbeseitigung SF

7301.3130.11.	Dienstleistungen Dritter / Abfuhr Kehrrecht Gast	CHF	42'000
	Viel teurer als im 2025.		

Allgemeine Information: per 2025 wurden die Abfallgebühren angehoben. Nun ergibt sich erstmals wieder ein Überschuss von CHF 5'400.

7410 Gewässerverbauung

7410.4142.00	Unterhalt Wasserbau, Bäche Gehölze	CHF	18'000
	Diagnose Brücke erledigt, deshalb Position deutlich tiefer.		

7500 Arten und Landschaftsschutz

7500.3130.00	Dienstleistungen Dritter	CHF	5'000
	Bekämpfung gebietsfremder Organismen (Hornissen)		3'000

8120 Strukturverbesserungen

8120.3141.01	Unterhalt Flurwege	CHF	34'300
8120.3143.01	Unterhalt übr. Tiefbauten, Melioration, Leitungen spülen	CHF	41'000
	Teilersatz Erweiterung Drainagen	CHF	15'000
8120.4510.00	Entnahme aus Meliorationsfonds	CHF	20'000
	Im Fonds sind noch rund CHF 200'000 vorhanden. Der Gemeinderat beschliesst, CHF 30'000 dem Fonds zu entnehmen.		

Investitionsrechnung

6150	Gemeindestrassen	CHF	425'000
	Ersatz Strasse Chrümmliweg	CHF	155'000
	Diese Strasse kann zurückgestellt werden und wird folglich aus der IR gestrichen. Ebenfalls gestrichen werden somit die Positionen:		
-	Ersatz Wasserleitung Chrümmliweg	CHF	250'000
-	Ersatz Schachtdeckel Chrümmliweg	CHF	25'000
-	Schlammsammler EL Chrümmliweg	CHF	30'000
8120	Strukturverbesserungen		
8120.5010.23	Flugplatzstrasse Balm	CHF	75'000
	Rund 1000m, braucht zudem neue Schächte.		
8120.5010.24	Messibachbrücke	CHF	120'000
	Die Brücke muss aus sicherheitstechnischen Gründen saniert werden.		

Jürg Haas verlässt die Sitzung.

In der Folge geht **Mirco Ory** auf die weiteren Budgetpositionen ein.

Das Nettoergebnis zeigt einen Aufwandüberschuss von CH 511'922 (Vorjahr CHF 659'650).

	Gegenüber Budget 2025	Gegenüber JR 2024
- Funktion 0	- CHF 1'350	+ CHF 23'124.57
- Funktion 1	+ CHF 5'800	+ CHF 49'552.91
- Funktion 2	- CHF 22'400	+ CHF 55'460.77
- Funktion 3	+ CHF 4'022	- CHF 19'237.22
- Funktion 4	+ CHF 33'250	+ CHF 25'853.88
- Funktion 5	+ CHF 66'650	+ CHF 161'771.20
- Funktion 6	- CHF 15'400	- CHF 21'652.71
- Funktion 7	+ CHF 4'200	+ CHF 38'562.25
- Funktion 8	+ CHF 48'600	+ CHF 32'601.18
- Funktion 9	+ CHF 388'550	+ CHF 165'885.17

Gemäss Gemeinderatsbeschluss werden die Lohnstufen nur alle zwei Jahre erhöht. Da dies im Jahr 2025 erfolgt ist, wurden keine Stufenerhöhungen berücksichtigt. Ein Teuerungsausgleich von optimistischen 1.3% sind bereits in die Löhne eingerechnet. Wie Adrian Schluep zu Beginn des Traktandums erwähnt hat, wird dieser Teuerungsausgleich jedoch nicht gewährt und ersatzlos gestrichen. Somit wird das Budget um CHF 6'100 entlastet. Wie in den vergangenen Jahren wird die Höhe des Teuerungsausgleichs dem Entscheid des Kantons angepasst.

0110	Legislative Die Mehrausgaben durch die Anwendung der neuen DGO wird durch die Minderausgaben aufgrund der wegfallenden Wahlen ausgeglichen	-CHF	11'700
0210.3000.00	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder Die Mehrausgaben erklären sich durch die Anwendung der neuen DGO	CHF	11'500
0120.3199.02	Legislaturabschluss CHF 50/Kommissionsmitglied	-CHF	2'500
0220.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal Neustrukturierung	-CHF	12'200
0220.3118.01	Immaterielle Anlagen Webseite Neue Website durch Hürlimann AG – jährlich wiederkehrende Kosten deutlich tiefer als bislang.	CHF	6'300
0220.3199.10	Verbandsbeiträge VSEG: CHF 3'600 statt CHF 1'800 VGGB: keine Erhöhung	CHF	4'800
0222.3000.00	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder Die Mehrausgaben erklären sich durch die Anwendung der neuen DGO	CHF	4'100
1500.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste Angepasst an Referenzwert 2024 – Konto erst ab 2024 in Gebrauch	CHF	500
1506.3111.00	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge Neubeschaffung Mannschaftstransporter Opel Vivaro E CHF 45'000 und diverse andere Positionen. Da das Auto eine Anschaffung ist bzw. eine Investition für die Zukunft, könnte man den Betrag auch in die Investitionsrechnung einfügen. Der Gemeinderat entscheidet, den Betrag von 45'000 in die Investitionsrechnung zu verschieben.	CHF	52'000
1506.3134.01	Fahrzeug- Versicherungsprämien und Fahrzeugsteuern Fahrzeugsteuern (CHF 500) und Versicherungsprämien (CHF 2'000) für den neuen Vivaro noch nicht im Budget eingerechnet – plus CHF 2'500 auf CHF 6'000	CHF	3'500
1506.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV Abschreibungen für den Vivaro (8 Jahre) noch nicht berücksichtigt.	CHF	5'600
4120.3632.00	Beiträge an Kanton stationäre Pflege Stationäre Pflegeangebote CHF 25.60 mehr pro Einwohner. Ev. gibt es da noch eine Anpassung zugunsten der Gemeinden aufgrund eines Vorstosses des VSEG.	CHF	38'400
4210.3631.00	Beiträge an Kanton, ambulante Pflege Minderkosten bei Kantonsbeiträgen von CHF 1'300	-CHF	7'100
5320	Ergänzungsleistungen AHV Gemäss kantonalen Vorgaben	CHF	60'200

5350.3170.00	Altersausflug Im 2026 findet kein Seniorenausflug statt.	-CHF	11'500
--------------	---	------	--------

Restkosten Entschädigung BBL Betrieb 62500 (viel tiefer)

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

7101	Wasserversorgung		
	Aufwandüberschuss	CHF	23'900
	Für das Projekt Wasserstrategie sind Abklärungen nötig, die massgeblich darüber entscheiden, ob es weitergeführt werden kann. Diese Kosten sind im Budget berücksichtigt (Konto 3132.09). Die Kosten für das Beratungsmandat sollen bereits im Jahr 2025 zu Buche schlagen, so dass das Budget um CHF 10'000 entlastet wird.		
	Die um CHF 10'200 höheren Abschreibungen erklären sich durch die Berücksichtigung von Investitionsprojekten, die im Jahr 2026 fertiggestellt werden (Ringschluss Mööslweg-Ackerweg, Sanierung Wasserleitung).		
	Das Kapital beträgt zurzeit: CHF 486'800.34		

Spezialfinanzierung Abwasser

7201	Abwasserbeseitigung		
	Aufwandüberschuss	CHF	24'800
	Für das Jahr 2025 wurde ein um CHF 51'800 höherer Verlust budgetiert. Auffälligster Grund dafür ist das hohe Budget der ARA Region Lyss-Limpachtal, das um CHF 63'200 tiefer budgetiert wurde.		
	Das Eigenkapital ist bei CHF 555'286.50 und sollte gemäss Vorgaben des Kantons rund CHF 200'000 betragen. Es ist noch mit keiner Gebührenerhöhung zu rechnen.		
	Die um CHF 10'200 höheren Abschreibungen erklären sich durch die Berücksichtigung von Investitionsprojekten, die im Jahr 2026 fertiggestellt werden (Ringschluss Mööslweg-Ackerweg, Sanierung Wasserleitung).		
	Das Eigenkapital beträgt zurzeit: CHF 547'392.05		

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

7300	Abfallbeseitigung		
	Ertragsüberschuss	CHF	5'400
	Höhere Kosten für die Kehrriechtabfuhr (CHF 6'000) sowie die Grüngutabfuhr (CHF 5'000) und Kunststoffentsorgung (CHF 1'500) sind massgeblich für den Rückgang des Ertragsüberschusses um rund CHF 10'000 verantwortlich.		
	Das Eigenkapital beträgt zurzeit: CHF 50'290.24		

7410.3142.00	Unterhalt Wasserbau Bäche und Gehölze Brücken Diagnose CHF 8'500 entfällt	CHF	27'500
--------------	--	-----	--------

7500.3130.00	Dienstleistungen Dritter Bekämpfungskosten gebietsfremder Organismen, namentlich der asiatischen Hornisse.	CHF	5'000
--------------	---	-----	-------

7710.3632.00	Beiträge an Friedhofzweckverband Der Betrag ist lediglich noch CHF 17.-/Kopf statt 21.-/Kopf – wird neu berechnet.	CHF	21'500
--------------	---	-----	--------

7710.3632.01	Beiträge an Friedhofgemeinde Balm-Oberramsern Aufschüttung Humus CHF 8'900 unbedingt nötig.	CHF	12'100
--------------	--	-----	--------

8120.3141.01	Unterhalt Flurwege Restliche Wege wurden zu einem Projekt gefasst und sind in die Investitionsrechnung eingeflossen.	CHF	28'300
--------------	---	-----	--------

9100.4000.00	Allgemeine Gemeindesteuern Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der Steuern 2024. Der Kanton gibt eine positive Veränderung zum Vorjahr von 8.49 % an, was eine Erhöhung CHF 320'540 entspräche. Aus Gründen der Vorsicht wurde jedoch nicht der gesamte Betrag für das Budget berücksichtigt sondern nur CHF 150'000.	CHF	4'450'000
--------------	---	-----	-----------

9100.4000.10	Gemeindesteuern nat. Personen Vorjahr Der Gemeinderat beschliesst nach intensiver Diskussion, den Betrag auf CHF 400'000 zu erhöhen. Ebenso werden die Gemeindesteuern jur. Personen Vorjahre von CHF 20'000 auf CHF 30'000 erhöht.	CHF	300'000
9100.4002.01	Quellensteuern Wurden aufgrund der Vorjahresresultate erhöht.	CHF	15'000
9100.4008.00	Personensteuer Gemäss Gemeinderatsbeschluss soll ab 2026 eine Personensteuer von CHF 30 pro steuerpflichtigem Einwohner (Anz. 1'210) eingeführt werden.	CHF	36'300
9300.3621.50	Finanz- und Lastenausgleich Die Gemeinde Messen hatte im letzten Jahr erstmals in den Ressourcenausgleich eingezahlt. In diesem Jahr erhält sie wieder Geld. Dies wird in der Erfolgsrechnung noch nicht richtig abgebildet. Der Gesamtertrag aus dem Finanz- und Lastenausgleich beträgt CHF 469'300. Davon kommen CHF 75'158 aus dem Ressourcen- und CHF 397'102 aus dem Lastenausgleich.	CHF	83'200

Investitionsrechnung

1506.xxxx.xx	Vivaro	CHF	45'000
2170.5040.13	Ersatz Leuchtkörper Gesamtkredit GV 22.06.2023 CHF 230'000	CHF	50'000
3412.6420.01	Rückzahlung Darlehen ZV Schwimmbad	CHF	58'300
6150.5010.18	Ersatz Strasse Mööslweg (Ackerweg – Chrümmlweg) Gesamtkredit GV 09.12.2024 CHF 65'000	CHF	60'000
6150.5010.19	Ersatz Strasse Mööslweg (Chrümmlweg – FW Magazin) Gesamtkredit GV 09.12.2024 CHF 115'000	CHF	110'000
6150.5010.20	Ersatz Strassenbeleuchtung Kantonsstr. Oberramsern GR-Beschluss vom 20.11.2025	CHF	70'000
6150.5040.01	2 Buswartehäuschen GR-Beschluss vom 20.11.2025 CHF 50'000 GR-Beschluss vom 15.05.2025 CHF 15'000	CHF	30'000
7101.5031.17	Ringschluss Mööslweg-Ackerweg Gesamtkredit GV 14.12.2023 CHF 100'000	CHF	100'000
7101.5031.18	Ringschluss WL Mööslweg Teil Süd Gesamtkredit GV 09.12.2024 CHF 65'000	CHF	65'000
7101.5031.20	Ersatz Wasserleitung Oberramsern Gesamtkredit GV 09.12.2024 CHF 535'000 GR-Beschluss vom 15.05.2025 CHF 67'000	CHF	400'000
7201.5032.18	Ersatz Schächte Mööslweg (Ackerweg – Chrümmlweg) Gesamtkredit GV 09.12.2024 CHF 35'000	CHF	30'000
7201.5032.20	Ersatz Abwasserleitung Oberramsern Gesamtkredit GV 09.12.2024 CHF 150'000	CHF	90'000

7900.5090.01	Ortsplanung GV-Beschluss vom 07.12.2017 CHF 150'000 GV-Beschluss vom 09.12.2024 CHF 100'000 Es wird abgeklärt, ob diese CHF 50'000 noch zusätzlich kommen oder ob die zu den 100'000 von 2025 gehören.	CHF	50'000
8120.5010.23	Flugplatzstrasse Balm GR-Beschluss vom 20.11.2025 CHF 75'000	CHF	75'000
8120.5010.24	Messibachbrücke bei ARA Gesamtkredit GV vom 08.12.2025 CHF 120'000	CHF	120'000

Das Budget 2026 wird dem Gemeinderat an der Sitzung vom 20.11.2025 zur Genehmigung unterbreitet.

103 **8.101. Finanzplanung**
Finanzplan 2026 – 2030 – 1. Lesung

Mirco Ory informiert den Gemeinderat über den Finanzplan 2025 – 2029.

Der Finanzplan wurde auf folgenden Vorgaben berechnet:

	2026	2027	2028	2029	2030
Teuerung Personalaufwand	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung Sachaufwand	2.0%	2.0%	2.0%	2.0%	2.0%
Steuerfuss nat. Personen	113%	113%	117%	117%	117%

Die Prognosen des Finanzplans können nur so genau sein, wie die Daten, die man zu deren Berechnung benötigt. In diesem Zusammenhang lässt sich die Vorhersagegenauigkeit noch etwas verbessern, in dem die Planung seriös über den ganzen Planungshorizont durchdacht werden.

Die US-Zölle gegen die Schweiz trüben derzeit die konjunkturellen Aussichten. Es muss mit einer sinkenden Inflation gerechnet werden, weshalb die Teuerung in den Jahren 2025 und 2026 im Vergleich zum Finanzplan 2025 nach unten anzupassen sind. Für den gesamten Planungshorizont sind die Prognosen jedoch tendenziell tiefer als hier angenommen.

Auch die Zinskurven zeigen tendenziell nach unten. Für den Finanzplan wird er bei 1.6% bzw. 2% in den letzte beiden Jahren angenommen, was wohl zu hoch sein dürfte.

Mit diesen Prognosen ergibt sich bei unverändertem Steuerfuss im Jahr 2030 ein Eigenkapital von CHF 2,8 Mio., was die geforderten 60% des Fiskalertrages ausmacht. Deshalb sieht der Finanzplan eine sanfte Steuererhöhung von 117% ab dem Jahr 2028 vor.

Der Gemeinderat diskutiert diese Berechnungsgrundlagen und lässt den Finanzverwalter die Angaben in Echtzeit anpassen. So ist für den Gemeinderat jeweils ersichtlich, wie sich das Eigenkapital am Ende des Finanzplans zeigt.

Schliesslich soll der Finanzplan auf folgenden Grundlagen berechnet werden:

	2026	2027	2028	2029	2030
Teuerung Personalaufwand	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Teuerung Sachaufwand	1.0%	1.0%	1.5%	1.5%	1.5%
Steuerfuss nat. Personen	113%	117%	117%	117%	117%

Damit pendelt sich das Eigenkapital im 2030 bei CHF 3.4 Mio. ein. Es besteht folglich kein Handlungsbedarf, die Steuern bereits per 2026 zu erhöhen. Ob die Steuern im 2027 auf 117% erhöht werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt ebenfalls noch nicht in Stein gemeisselt.

Auch bei den Gebühren im Bereich des Frisch- und des Abwassers zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Notwendigkeit einer Erhöhung ab.

Spezialfinanzierung Wasser

Es wird sichtbar, dass ab 2026 in der Spezialfinanzierung Wasser ein Aufwandüberschuss erwartet werden muss. Das Eigenkapital kann jedoch die Aufwandüberschüsse auffangen, so dass bis Ende Planungshorizont kein Handlungsbedarf ist.

Spezialfinanzierung Abwasser

Die Spezialfinanzierung Abwasser generiert jährlich einen Aufwandüberschuss von rund CHF 80'000. Eine Gebührenerhöhung wird jedoch noch nicht nötig sein. Dies zeigt die angepasste Variante des Finanzplans.

Spezialfinanzierung Abfall

Ab 2028 wird die Spezialfinanzierung Abfall wiederum Aufwandüberschüsse generieren. Das Eigenkapital ist jedoch bis Ende Planungshorizont stabil, so dass es keinen Handlungsbedarf gibt.

Der angepasste Finanzplan 2026 – 2030 wird an der Gemeinderatssitzung vom 20.11.2025 erneut besprochen und schliesslich beschlossen.

104 1.462. Mitteilungen Gemeindepräsidium

SITZUNG KIRCHGEMEINDERAT KIRCHGEMEINDE MESSEN

Sandra Nussbaumer und Andreas Schluep haben anlässlich einer Sitzung des Kirchgemeinderats einerseits über die Schulraumerweiterung und andererseits über das altersgerechte Wohnen informiert. Der ideale Standort dafür wäre das Land der Kirchgemeinde zwischen Schulhaus Bühl und Pfarrschüür. Der Kirchgemeinderat sieht die Notwendigkeit beider Bauzwecke und kann sich vorstellen, das Kirchgemeindeland dafür etwa im Baurecht zur Verfügung zu stellen. Vom Kirchgemeinderat wurde der Wunsch geäußert, an der Kirchgemeindeversammlung im Dezember 2025 die Mitglieder der Kirchgemeinde durch Sandra Nussbaumer und Andreas Schluep zu informieren.

VSEG – A.O. GENERALVERSAMMLUNG VOM 06.11.2025

An der a.o. Generalversammlung wird die «Gemeindeautonomie-Initiative» betr. Nationalbank-Gold besprochen. Der Gemeinderat wird an einer kommenden Sitzung die Initiative behandeln müssen.

105 **1.461. Informationen**

Caroline Doggwiler

- Reinigung Chiller
Trotz der seit dem 1. Februar 2025 bestehenden Vereinbarung wird der Chiller weiterhin nicht durch die Firma Hälg Facility Management gereinigt. Es ist festzuhalten, dass bislang keine Kosten aus dieser Vereinbarung entstanden sind. Die bestehende Vereinbarung soll unter Einhaltung der vertraglich vorgesehenen Kündigungsfrist von drei Monaten aufgehoben werden. Künftig wird die Reinigung des Chillers durch die Gemeinde (Caroline Doggwiler, Verantwortliche Chiller) selbst vorgenommen. Der Stundenansatz beträgt CHF 30.-; der geschätzte Aufwand liegt bei rund zwei Stunden pro Monat.

Stefanie Ziegler

- Gesellschaftskommission
 - Infoanlass DV SvBu – Rückmeldungen
 - Budgetbetrag neue Webseite
Es werden weitere Offerten eingeholt, um allenfalls eine günstigere Variante zu erhalten.
 - Erhöhung Pensum Schulsozialarbeit
Die Schulsozialarbeit ist offenbar tatsächlich nötig am Mittagstisch, weil laut KESB verhaltensauffällige Schüler zwingend am Mittagstisch teilnehmen müssen. Aus diesem Grund sind die geforderten Stellenprozente gerechtfertigt.
 - Kulturanlass «MERAKI»
Der Anlass war sehr stimmig und hat Anklang gefunden.
 - Garagenflohmarkt im 2026
Im November-Info wird ein Aufruf publiziert, um das Interesse eines Garagenflohmarktes abzuchecken.

Michèle Graf

- Alarmanlage
Die neue Alarmanlage ist installiert und funktioniert einwandfrei. Die Handhabung mittels App wird sehr begrüsst.

Die Gemeindepräsident/-in

Die Gemeindeschreiberin

Sandra Nussbaumer

Michèle Graf